

# „Das ist Klasse!“

Konzeption und Informationen für Lehrkräfte

SCHULE OHNE RASSISMUS

SCHULE MIT COURAGE

Ein Seminarangebot der Jugendbildungsstätte Unterfranken  
für Schulklassen in der Angebotslinie „Interkulturelle Öffnung“



## **1 Zielgruppe von „Das ist Klasse!“**

Zielgruppe von „Das ist Klasse!“ sind Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe.

## **2 Ziele von „Das ist Klasse!“**

Mit „Das ist Klasse!“ bietet die Jugendbildungsstätte Unterfranken SchülerInnen an 3 bis zu 5 Tagen die Möglichkeit, sich mit der Vielfalt in ihrer Klasse auseinanderzusetzen.

Der Schulklasse werden Chancen und Perspektiven deutlich, die sich aus der Vielfalt ihrer Zusammensetzung ergeben. Die Klassengemeinschaft erlernt Strategien, die es ihr ermöglichen, die Stärken Einzelner zu entdecken und in die Klassengemeinschaft einzuordnen.

Die Schulklasse wird ihre Vielfalt als Wert spürbar erfahren. Dabei werden vorhandene Migrationserfahrungen der SchülerInnen als Chance und zusätzliche Kompetenzen vermittelt. Anhand unterschiedlicher Übungen wird die Vielfalt in der Klasse als Wert in den Vordergrund gestellt. SchülerInnen erwerben Kompetenzen, ihre Vielfalt im Lebensraum Schule wirksam werden zu lassen und Schule als Lebensort vielfältig und tolerant zu gestalten.

„Das ist Klasse!“ ist ein Beitrag der Jugendbildungsstätte Unterfranken im Schülernetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Als Landeskoordinationsstelle Bayern-Nord arbeitet die Jugendbildungsstätte Unterfranken in und mit diesem Netzwerk an nachhaltigen Strukturen der Selbstorganisation. SchülerInnen erleben Schule als von ihnen zu gestaltender Lebensraum.

## **3 Aufbau von „Das ist Klasse!“**

Einer grundlegenden Einführung folgen einzelne inhaltlich sortierte Trainingsbausteine. Die Inhalte werden (nach Vorabsprachen mit den Lehrkräften und durch eigene Trainingserfahrungen) auf die Klasse abgestimmt. So wird während des gesamten Trainings zwar themenorientiert gearbeitet, allerdings müssen sich die Inhalte an den subjektiven Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler messen lassen. Subjekt- und Gegenwartsorientierung haben klare Priorität vor einem inhaltlich ausdifferenzierten Bildungskanon.

## **4 Methoden und Didaktik des Trainings**

Zur Gestaltung von „Das ist Klasse!“-Trainings bietet die Jugendbildungsstätte Unterfranken ein breites Repertoire an Methoden und didaktischen Möglichkeiten.

### *Methoden*

- Die Beschäftigung mit eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen erhöht die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Gesamtprozess.
- Das geweckte Verständnis für Vielfalt macht neugierig auf bislang Unbekanntes. Persönliche SchülerInnenbiografien werden interessant.
- Möglichst viele Sinne werden beteiligt. Starke Gefühle können einer Klassengemeinschaft im Wege stehen, sie aber auch fördern. Es gilt dies spürbar unterscheiden zu lernen.
- Das Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen wird geweckt. Sich mit seinen eigenen Chancen und Perspektiven wahrzunehmen hat auch eine körperliche Dimension. Körpersprache, Mimik, Gestik und Stimme wirken nach außen.

- Rollenspielen verweisen auf die Möglichkeiten, Vielfalt zu gestalten, Projekte zu initiieren, sich zusammenzuschließen und gemeinsame Regeln aufzustellen. Sie geben außerdem Raum für Feedback und Reflexion
- Erlebnispädagogische Gruppenmethoden verhelfen zur gemeinsamen Umsetzung von Zielen und schaffen das Bewusstsein für eine zusammen verantwortete Klassengemeinschaft.
- Die gemeinsame und konkrete Entwicklung von Handlungsstrategien ermöglicht eine Übertragung in den Schulalltag

#### *Didaktische Mittel*

- Diskussionsrunden
- Filme
- Fotos
- Vorträge
- Übungen, Spiele
- Rollenspiele
- Theater
- Texte
- Collagen, Bilder

## **5 Der pädagogisch-konzeptionelle Ansatz**

Drei Phasen finden bei einem „Das ist Klasse!“-Training immer wieder Beachtung:

1. Erfahrungen machen / Empathie fördern
2. Sprache finden / Diskurs erleben
3. Chancen sehen / Perspektiven entwickeln

### **Die drei Phasen mit ihrer jeweiligen Zielsetzung:**

#### **1. Erfahrungen machen / Empathie fördern**

- Die eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen („Was versteckt sich hinter jedem/jeder Einzelnen?“)
- Vielfalt als Chance für alle erleben
- Spüren was es heißt, gemeinsam gestalten zu können. („Was verbindet uns?“)
- Bewusst machen, dass jede ihr / jeder sein Handeln selbst verantwortet
- Bewusst machen, dass dieses Handeln auf die Klasse und im Zusammenspiel mit der Klasse wirkt
- Eigene Grenzen psychisch und physisch erfahren, um sich selbst weder zu unterschätzen noch zu überfordern.

#### **2. Sprache finden / Diskurs erleben**

- Alltag hineinholen: „Wo und wie gestalten wir in der Schule Vielfalt?“
- Klassengeist stärken
- Gemeinsamkeiten entdecken
- Die vorhandene kulturelle Vielfalt in der Klasse herausarbeiten und als eine Chance kennenlernen („Gemeinsam sind wir stark!“)
- Einen weiten Begriff von Kultur erleben. Kultur als individuell und nicht ethnisch oder national bedingt erfahren.

#### **3. Chancen erkennen / Perspektiven entwickeln**

- Lösungen erarbeiten
- Möglichkeiten vorschlagen
- Eigene Lösungen benennen/entwickeln lassen

- Die Klassenstärken für die künftige Zusammenarbeit nutzen („Wo wollen wir gemeinsam hin? Wie geht es uns mit diesem Ziel / diesen Zielen? Entsteht daraus ein Projekt? Ist die ganze Klasse beteiligt? Wer kann welche Stärken einbringen?“)

Im optimalen Fall werden die drei Phasen Erfahrung in jeder Einheit durchlaufen, meist aber mischen sich die einzelnen Phasen. Allerdings sollten persönliche Erlebnisse immer am Anfang und individuelle oder gemeinsame Perspektiven immer am Schluss einer Einheit stehen.

Bei pädagogischen Einsätzen mit nur einer Einheit (erste 3-stündige Einsätze) stehen die beiden ersten Phasen im Mittelpunkt. Gegen Ende kann darauf verwiesen werden, dass grundlegende Perspektiven weitere Einheiten erfordern, sich also schnelle Lösungen sehr selten anbieten.

Die ZIEL-TeamerInnen arbeiten darauf hin, dass auf pädagogische Einsätze mit nur einer Einheit weitere Trainingseinheiten folgen können, die dann im optimalen Fall an der Jugendbildungsstätte Unterfranken stattfinden. Nur so kann das Thema differenziert und vertieft angegangen werden.

## 6 Themenpalette

Die folgende Themenpalette versteht sich in dem Angebot „Das ist Klasse!“ als inhaltliche Angebotspalette. Für jeden Bereich (für jede Einheit) sollten optimalerweise mindestens drei Stunden zur Verfügung stehen.

Die Seminare werden themenorientiert auf- und ausgebaut. Dabei steht jedoch nicht Thema, sondern der Prozess im Mittelpunkt, den Jugendliche gemeinsam mit dem jeweiligen Thema durchlaufen. Die folgende Themenpalette versteht sich daher als Angebotspalette, wonach für jeden Bereich optimalerweise 3 Stunden zur Verfügung stehen sollten.

Themenpalette für „Das ist Klasse!“

- *Sprache und Mehrsprachigkeit*: Sprachen in der Klasse, Musik, Sprachen als Potenzial wahrnehmen und nicht etwas, für das man sich „schämt“, „Sprachshopping“, Berufliche Perspektiven, Macht / Ohnmacht...
- *Migration*: Begriffsdefinition, Wanderungen als Alltagserfahrung, eigene Migrationserfahrung etc. zum Thema machen, Heimat, kulturelle Vielfalt / Veränderung, Perspektivenwechsel als Ergebnis, Vielfalt über Migrationsbegriff hinaus positiv darstellen, Chancen der Migration...
- *Identität*: Konzept, Name, „Was kann ich?“, „Wer bin ich?“, Patchwork-Identität, Selbstwert, Selbstbewusstsein, Ängste, eigene Grenzen...
- *Kulturstandards/Kulturbegriff*: Was ist Kultur?, Vorurteile Pro / Contra - Quelle, Klischees, Stärken / Schwächen, „Being-Culture <-> Doing-Culture“, Verhaltensmuster, Stereotypen, Subkulturen, Kultur nicht gleich Nationalität...
- *Gruppe/Gesellschaft*: Gruppenbildung?, Außenseiter?, Gruppenheterogenität als individuelle Bereicherung, Erfolg der Team-Arbeit, Gruppenzwang, Gruppendynamik...
- *Diversity*: Entdecken von Ressourcen und deren Bedeutung für und Einsatz in der Klasse / Gruppe, nicht nur kulturelle Vielfalt, Interkulturelle Öffnung, von Anderen lernen...
- *Verbale und nonverbale Kommunikation*: , NK wird unterschätzt -> „AHA“ Effekte, Kommunikationstheorien, Gesagtes / Gehörtes / Verstandenes...

Verstärkt werden diese Fragen mit Übungen zum Thema kulturelle Vielfalt und Gruppenzugehörigkeit / Gruppendynamik.

- Identität (Stärken/Schwächen, Männer- und Frauenrollen)
- Gruppe/Kultur/Gesellschaft
- Normen/Werte
- Migrationserfahrungen/-geschichte
- Sprachenvielfalt
- Diversity-Management in der Schule
- Verbale und nonverbale Kommunikation

Die inhaltlichen Module werden vor den Trainings mit den LehrerInnen / der SchülerInnenvertretung im Hinblick auf den Bedarf der Klasse abgesprochen. Dabei behält sich das ZIEL-Team subjekt- und situationsorientiert vor, unvorhergesehene Veränderungen des geplanten Ablaufs pädagogisch zu verantworten. D.h. es kann durchaus auch ein aufgegriffenes Thema zum Dauerbrenner werden, weil es eben gerade in der Klasse das Thema ist, das am dichtesten die Gesamthematik aufgreift.

### 7 Beispiel für eine „Das ist Klasse!“-Trainingswoche

<b>Das ist Klasse!</b>	<b>9 – 12 Uhr</b>	<b>13 – 16 Uhr</b>
------------------------	-------------------	--------------------

<b>Montag</b>		<b>Klassensituation</b>
<b>Dienstag</b>	<b>Identität</b>	<b>Gruppe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Kultur</b>	<b>Migration</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Normen/Werte</b>	<b>Verbale/nonverbale Kommunikation</b>
<b>Freitag</b>	<b>Klassenperspektive</b>	

## **8 Vorbereitung und Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulklassen**

Voraussetzung für die Durchführung des „Das ist Klasse!“-Trainings ist, dass der/die Klassenlehrer/in an der Gesamtveranstaltung teilnimmt bzw. eine Lehrkraft, die vergleichbar viele Stunden in der Klasse unterrichtet. Der langfristige Erfolg des Trainings liegt zwar vor allem in der Hand der gesamten Schulklasse, die Rolle der Lehrkraft ist dabei aber sehr wichtig. Es wird vorausgesetzt, dass die SchülerInnen selbst darüber entscheiden, ob und in welchen inhaltlichen Einheiten die Lehrkräfte während der Gesamtveranstaltung anwesend sein sollen.

Eine besondere Rolle kommt dabei jenen SchülerInnen zu, die aus ihren eigenen Klassen heraus als MultiplikatorInnen am Training mitwirken (z.B. Klassensprecher oder Klassenbeauftragte). Sie bilden eine Brücke zwischen Schule als Bildungsort und Schule als Lebensort. Aus der Perspektive der non-formalen Bildung sind sie Schlüsselpersonen für weitere Aktionen und Projekte in der Klasse bzw. in der Schule. Die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ohne ihre eigen verantwortete Mitbestimmung schlicht nicht denkbar. Je nach Klassensituation und LehrerInnen-SchülerInnenverhältnis können sie auch schon in die Vorüberlegungen für ein „Das ist Klasse!“-Training eingebunden sein.

Je intensiver eine Schulklasse auf das Training vorbereitet ist und im Anschluss der Transfer der Erfahrungen und die getroffenen Vereinbarungen im Schulalltag weiterverfolgt werden, umso größer ist der Gewinn für die Klassengemeinschaft. Deshalb findet im Vorfeld ein verbindliches Gespräch mit den verantwortlichen Lehrkräften und ggf. MultiplikatorInnen unter den SchülerInnen statt. Dabei wird die Klassensituation besprochen, mögliche Einheiten für ein „Das ist Klasse!“-Training werden gewählt und die gewünschten Ziele benannt.

Wo die Lehrkraft an inhaltlichen Einheiten teilnimmt ist es wichtig, dass ihre Sichtweise ebenso wie die verschiedenen Sichtweisen der SchülerInnen einfließt. In den Übungen haben LehrerInnen z.B. die Aufgabe, die Gruppe bei der Erarbeitung von Stärken und Schwächen zu beobachten, um bei einer anschließenden Auswertung den SchülerInnen gezielt Feedback geben zu können. Eine enge Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung, damit im Anschluss an das „Das ist Klasse!“-Training an den erreichten Ergebnissen weitergearbeitet werden kann. Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Aufenthaltes in der Verantwortung der Lehrkräfte.

## **9 Leistungen der Jugendbildungsstätte Unterfranken**

- Konzeption und individuelle Planung der Veranstaltung nach Absprache
- Komplette Honorarkosten für erfahrene und speziell ausgebildete TrainerInnen
- Optimale Bedingungen in unserem Bildungshaus
- Vollverpflegung im Jugendstandard und Übernachtung
- Seminarräume in der Jugendbildungsstätte inkl. der erforderlichen Medien
- Moderations- und Präsentationsmaterial etc.
- Vorbereitungsgespräche in der Jugendbildungsstätte Unterfranken bzw. telefonisch

## 10 Sie haben die Wahl!

Bei unserem Angebot „Das ist Klasse!“ können Sie zwischen zwei Varianten wählen:

3-Tage-Seminar  
5-Tage-Seminar

In beiden Fällen ist es auf Anfrage möglich innerhalb dieser Seminartage folgende Angebote der Jugendbildungsstätte Unterfranken zu integrieren:

- Interkulturelle Stadttour durch Würzburg (3 verschiedene Routen)
- Stolpersteine-Führung durch Würzburg (eine lehrreiche Reise in eine Zeit, in der Vielfalt zerstört und Menschen aufgrund ihres Anders- oder auch Verschieden-Seins ermordet wurden.
- Einzel-Exkursionen in die Stadt Würzburg mit einem Besuch ausgewählter Orte (z.B. Moschee, Synagoge, Ausländer- und Integrationsbeirat etc.)

## 11 Preisliste für „Das ist Klasse!“ (Preise gültig ab 01.10.2014)

### Seminargrundgebühr für 5-tägiges „Das ist Klasse!“-Training

Mit Übungen auf unserem Gelände mit zwei TrainerInnen (mit und ohne Migrationshintergrund) bei einer maximalen Gruppengröße von 30 Personen; incl. Nutzung der Gruppenräume, Medien und Freizeiteinrichtungen, Ausleihgebühren für Ausrüstung, Workshop-Verbrauchsmaterial und evtl. Exkursionen Inklusive Verpflegung und Übernachtung nach Jugendstandard in der Jugendbildungsstätte (4 Tagessätze mit Frühstück, Mittagessen (inkl. Tischgetränke), Abendessen; 4 Nächte mit Übernachtung in Mehrbettzimmern, Bettwäsche)

**Inkl. Verpflegung/Übernachtung Jugendstandard in der Jugendbildungsstätte Unterfranken**

**je Person 140,00 €**

---

### Seminargrundgebühr für 3-tägiges „Das ist Klasse!“-Training

Mit Übungen auf unserem Gelände mit zwei TrainerInnen (mit und ohne Migrationshintergrund) bei einer maximalen Gruppengröße von 30 Personen; incl. Nutzung der Gruppenräume, Medien und Freizeiteinrichtungen, Ausleihgebühren für Ausrüstung, Workshop-Verbrauchsmaterial und evtl. Exkursionen Inklusive Verpflegung und Übernachtung nach Jugendstandard in der Jugendbildungsstätte (2 Tagessätze mit Frühstück, Mittagessen (inkl. Tischgetränke), Abendessen; 2 Nächte mit Übernachtung in Mehrbettzimmern, Bettwäsche)

**Zzgl. Verpflegung/Übernachtung Jugendstandard in der Jugendbildungsstätte Unterfranken**

**+ je Person 75,00 €**

### Sie erreichen uns für nähere Informationen...

Wir informieren Sie gerne ausführlicher über unsere Angebote.

#### Ihre Ansprechpartnerin für Beratung und Buchung:

Jodi Scott Backes, Bildungsreferentin der Jugendbildungsstätte Unterfranken

Tel: 0931-600 60 412

email: [jodi.scott.backes@jubi-unterfranken.de](mailto:jodi.scott.backes@jubi-unterfranken.de)

Webseite: [www.jubi-unterfranken.de](http://www.jubi-unterfranken.de)